

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
1 Einleitung	11
2 Aktueller Stand der Coachingweiterbildungsforschung und Verortung des vorliegenden Forschungsvorhabens	17
2.1 Zum Verhältnis von Coachingforschung und Coachingweiterbildungsforschung	17
2.2 Aktueller Stand der Coachingweiterbildungsforschung: ein systematisierender Überblick	22
2.2.1 Explorative Studien	23
2.2.2 Evaluative Studien	30
2.3 Zusammenschau der vorliegenden Forschungsbeiträge, Formulierung eines Forschungsdesiderats und die Verortung des eigenen Forschungsvorhabens	42
3 Theoretische Rahmung: Die Professionalisierungstheorie Ulrich Oevermanns – professionalisierungsbedürftiges Handeln und Ausbildung als doppelte Professionalisierung	49
3.1 Der strukturtheoretische Ansatz Oevermanns als professions-theoretische Rahmung des vorliegenden Forschungsvorhabens	52
3.2 Die revidierte Professionalisierungstheorie: zur Strukturlogik professionalisierter Handlungspraxis.....	57
3.2.1 Krise, Autonomie und Nicht-Standardisierbarkeit.....	61
3.2.2 Konsequenzen der Nicht-Standardisierbarkeit professionalisierter Praxis: interventionspraktische Wissensanwendung, die widersprüchliche Einheit von Rekonstruktions- und Subsumtionslogik und das Arbeitsbündnis als autonome Praxis	65

3.2.3 Die Strukturmerkmale des Arbeitsbündnisses	70
3.2.4 Kritische Reflexion	81
3.3 Coaching als professionalisierungsbedürftige Praxis?	87
3.4 Professionalisierte Ausbildung als doppelte Professionalisierung	115
3.4.1 Erste Professionalisierung auf der Ebene des wissenschaftlichen Diskurses	120
3.4.2 Zweite Professionalisierung auf der Ebene des Klientenbezugs	122
3.5 Allgemeine Kriterien für eine professionalisierungstheoretisch basierte Ausbildungsdidaktik	130
3.6 Die Coachingweiterbildungspraxis: Zweiphasigkeit der Ausbildung und erste Professionalisierung auf der Ebene des wissenschaftlichen Diskurses?	138
3.6.1 Zum Aspekt der Zweiphasigkeit professionalisierter Ausbildungspraxis und seiner Bedeutung für die Coachingweiterbildungspraxis	139
3.6.2 Erste Professionalisierung: Wissenschaftsorientierung des Coachings und Akademisierung der Ausbildung	139
3.7 Der professionalisierungstheoretische Bezugsrahmen der vorliegenden Strukturevaluation: zweite Professionalisierung auf der Ebene des Klientenbezugs	144
4 Praxisanteile von Coachingweiterbildungen – eine Annäherung an das Üben von Coaching in der Triade/Kleingruppe	149
4.1 Die Praxisanteile von Coachingweiterbildungen: Übungsvielfalt und Vorschlag für einen Ansatz zur (sprachlichen) Systematisierung	150
4.2 Zur Auswahl des untersuchten Übungsformats: Das Üben von Coaching in der Triade/Kleingruppe	155
4.3 Eine didaktische Annäherung an das Üben von Coaching in der Triade/Kleingruppe	159

5 Methodologische Rahmung und methodisches Vorgehen:	
Zum Konzept einer objektiv-hermeneutischen Strukturevaluation	169
5.1 Evaluation als objektiv-hermeneutische Strukturevaluation	170
5.1.1 Einige methodologische Kerngedanken der objektiven Hermeneutik	172
5.1.2 Strukturgeneralisierung als direkte methodologische Verbindung zur Evaluationsforschung	184
5.1.3 Zur Frage des Bewertens – Prämissen objektiv-hermeneutischer Strukturevaluation	188
5.2 Methodisches Vorgehen: Grundlegende Anmerkungen zur Interpretationspraxis und die Prinzipien der Textinterpretation.....	193
5.3 Rekapitulation der Anlage der Strukturevaluation und des weiteren Vorgehens.....	198
 6 Fallrekonstruktionen zum Üben von Coachingsituationen	
im Format der Triade/Kleingruppe.....	201
6.1 Fallbestimmung, oder: Was ist der Fall?	202
6.2 Interaktionseinbettung, oder: Welchen Aufschluss verspricht das Protokoll über den Fall?	204
6.3 Zur Durchführung und Darstellung der Fallrekonstruktionen	207
6.4 Fall I: „Also ich fand’s wichtig, dass man’s erlebt. Auch als Coach“ ..	212
6.4.1 Zum Kontext der Übungssituation	212
6.4.2 Die Fallrekonstruktion	213
6.4.3 Resümee	267
6.5 Fall II: „Man sollte sich nicht schminken an so einem Tag“	279
6.5.1 Zum Kontext der Übungssituation	279
6.5.2 Die Fallrekonstruktion	280
6.5.3 Resümee	319
6.6 Fall III: „Habt ihr noch nen Tipp?“	330
6.6.1 Zum Kontext der Übungssituation	330
6.6.2 Die Fallrekonstruktion	330
6.6.3 Resümee	350

7 Theoretisierende Schlussfolgerungen – zugleich:	
Fazit der Strukturevaluation.....	359
7.1 Zur theoretischen Würdigung der rekonstruierten Fälle im Rahmen der Strukturevaluation.....	359
7.2. Diskussion der leitenden Logiken bei der Ausgestaltung der Klienten-Rolle – in Relation zur Strukturproblematik des Formats.....	362
7.2.1 Professionalisierungstheoretischer Bezugsrahmen der Diskussion und anschlussfähige Ausführungen aus der Coachingliteratur.....	362
7.2.2 Fallkontrastierung und die Bedeutung der rekonstruierten Strukturproblematik für die Ausgestaltung der Klienten-Rolle..	367
7.3 Diskussion der Ausgestaltung der Übungssituation durch die bzw. den Coach – in Relation zur Strukturproblematik des Formats	376
7.3.1 Professionalisierungstheoretischer Bezugsrahmen der Diskussion	376
7.3.2 Fallkontrastierung und die Bedeutung der rekonstruierten Strukturproblematik für die Ausgestaltung der Übungssituation durch die bzw. den Coach	379
7.4 Abschließende Einschätzung: Stellenwert des untersuchten Übungsformats für eine professionalisierte Weiterbildung von Coaches und Empfehlungen für den Einsatz des Formats	386
7.5 Ausblick.....	394
Transkriptionszeichen	397
Literatur und Internetquellen	399

Die Übungspraxis in Coachingweiterbildungen
Strukturevaluation eines ausgewählten Formats
Klenner, D.

2017, IX, 402 S. 12 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-15863-7